



SCHWABE, LEY & GREINER

GRUNDLAGEN-LEHRGANG: TREASURY-MANAGEMENT (GTM)



Umfassende, praxisnahe Grundausbildung für die
tägliche Arbeit im Treasury



GRUNDLAGEN-LEHRGANG: TREASURY-MANAGEMENT (GTM)

Umfassende, praxisnahe Grundausbildung für die tägliche Arbeit im Treasury



Modul A

09.-13.11.2020 | Wien und ONLINE
16.-30.11.2020 | Glashütten und ONLINE
12.-16.04.2021 | Wien und ONLINE
08.-12.11.2021 | Wien und ONLINE

Modul B

30.11.-04.12.2020 | Glashütten und ONLINE
03.-07.05.2021 | Mannheim und ONLINE
17.-21.05.2021 | Wien und ONLINE

Modul C

07.-11.06.2021 | Mannheim und ONLINE
15.-19.11.2021 | Wien und ONLINE



Tag 1 | 10:00 bis 18:00 Uhr
Tag 2-4 | 09:00 bis 17:00 Uhr
Tag 5 | 08:00 bis 15:30 Uhr



Level | Grundlagen



Gesamter Lehrgang (Modul A, B und C)
EUR 6.750,- zzgl. USt.

pro Modul
EUR 2.800,- zzgl. USt.

Das sagen unsere Teilnehmer

„ Die Organisation war perfekt, die Zeiten werden eingehalten, Fragen beantwortet und alle Seminarleiter stehen auch im Nachhinein für Fragen zur Verfügung.

„ Der Lehrgang ermöglicht einen praxisbezogenen Überblick über Treasury im Konzern.

Inhalt

Bereits über 1.300 Teilnehmer haben den „Grundlagen-Lehrgang: Treasury-Management (GTM)“ besucht und dabei das erforderliche Rüstzeug für die tägliche Arbeit im Treasury-Management von Unternehmen erworben. Die Inhalte des Lehrgangs wurden mit unserer Erfahrung aus über 5.000 Beratungsprojekten bei über 2.000 Unternehmen zusammengestellt und werden laufend weiterentwickelt.

Neben der Vermittlung des nötigen theoretischen Wissens ist der Lehrgang auf die folgenden praxisorientierten Ziele ausgerichtet:

- ▲ Prozesse sicher und effizient gestalten
- ▲ Potenziale erkennen und realisieren
- ▲ Risiken erkennen und steuern

Der Lehrgang besteht aus drei Modulen zu je einer Woche, die Sie auch unabhängig voneinander buchen können. Da die Module einander ergänzen und nicht aufeinander aufbauen, ist es auch möglich, die Reihenfolge und Veranstaltungsorte beliebig zu wählen.

Optional kann im Anschluss eine Prüfung abgelegt werden, um den Lernerfolg zu bestätigen und die erworbene Qualifikation zu dokumentieren (Treasury-Zertifizierung).

Modul A

- ▲ Treasury-Organisation
- ▲ Cash- und Liquiditäts-Management
- ▲ Zahlungsverkehr
- ▲ Working-Capital-Management
- ▲ Makroökonomie und Finanzmärkte
- ▲ Finanzmathematik und Zinsrechnung

Modul B

- ▲ Liquiditätsplanung
- ▲ Finanzstrategie, Rating und Kreditverträge
- ▲ Bankfinanzierung
- ▲ Exportfinanzierung
- ▲ Kapitalmarktfinanzierung: Anleihen, Aktien
- ▲ Portfolio-Management für Anleger und Schuldner

Modul C

- ▲ Währungsrisiko-Management
- ▲ Zinsrisiko-Management
- ▲ Treasury in der Praxis
- ▲ Hedge Accounting und Bilanzierung für Treasurer
- ▲ Makroökonomie und Finanzmärkte
- ▲ Abschließendes Fallbeispiel

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter und Nachwuchsführungskräfte aus den Bereichen Treasury, Finanzen, Controlling oder Rechnungswesen, die eine umfassende, praxisnahe Grundausbildung für die tägliche Arbeit im Treasury- und Finanzmanagement suchen sowie Firmenkundenbetreuer aus Banken, die das Tagesgeschäft ihrer Kunden aus deren Perspektive kennenlernen wollen

Referenten Modul A



Sonja Bauer

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Christof Kornfeld

Senior Berater | Schwabe, Ley & Greiner

Stefan May

Professor | ikf Institut GmbH

Modul A

Treasury-Organisation

- ▲ Ausrichtung
 - Übersicht der Treasury-Funktionen (Front/Middle/Back Office)
 - Profit- versus Service-Center
- ▲ Vorgaben
 - Risikopolitische Rahmenbedingungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
- ▲ Ablauforganisation
 - Aufgaben- und Kompetenzverteilung
 - Organisatorische Sicherheitsgrundsätze

Cash- und Liquiditäts-Management

- ▲ Definition und Aufgabenbereiche
 - Disposition (Ablauf, Informationsquellen, Performance-Messung)
 - Kurzfristige Anlage- und Finanzierungsinstrumente, Negativzinsen
 - Zahlungsstromsteuerung (Optimierungspotenziale)
- ▲ Bankenpolitik
 - Beurteilungsfaktoren
 - Strategische Geschäftsverteilung
- ▲ Cash-Pooling, Netting
 - Cash-Pooling als Instrument des internen Liquiditätsausgleichs
 - physisches versus fiktives Pooling
 - nationales versus internationales Pooling
 - Ablauforganisatorische und rechtliche Aspekte
 - Netting als Instrument des internen Zahlungsverkehrs

Zahlungsverkehr

- ▲ Bankensteuerung
 - Aufgaben und Ziele
 - Zahlungsverkehrsausschreibungen, Mengengerüste
 - Elektronischer Soll/Ist-Abgleich von Bankkonditionen
- ▲ Recht und Technik
 - Die PSD2 – Rechte und Pflichten für Corporates
 - Formate: XML (ISO20022, CGI), SWIFT, lokale Formate
 - Kanäle: EBICS, MBS, SWIFT, Host-to-Host, API
 - Compliance- und Embargo-Screening
 - Systemauswahl: technische und fachliche Anforderungen
- ▲ Payment-Factory
 - Definition und Varianten
 - Organisation und Prozesse
 - Rolle des Shared-Service-Center (SSC)
 - Inhouse-Bank

Working-Capital-Management

- ▲ Prozesse und Steuerung
 - Kreisläufe in der Unternehmensbilanz
 - Working Capital im engeren und weiteren Sinn
 - Cash-Conversion-Cycle und KPIs
 - Einfluss auf Unternehmenswert und Bonität

Referenten Modul A



Peter Schmid

Senior Berater | Schwabe, Ley & Greiner

Thomas Schörner

Partner | Schwabe, Ley & Greiner

Peter Zeller

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

- ▲ Kreditoren
 - Kreditorenzyklus von der Bestellung bis zur Belastung des Kontos
 - Stammdatenmanagement
 - Fälligkeitsermittlung und Zahllaufsteuerung
- ▲ Debitoren
 - Debitorenzyklus vom Auftrag bis zum Zahlungseingang
 - Debitoren-Management
 - Bonitätsprüfung – laufende Limitüberwachung
- ▲ Berichtswesen
 - Kennzahlen, Ageing-Liste
 - Zahlungsverhaltensanalyse

Makroökonomie und Finanzmärkte

- ▲ Volkswirtschaftliche Theorien
- ▲ Geldsystem
 - Geldschöpfung und Einlagengenerierung
 - Geldaggregate
- ▲ Inflation und Geldpolitik
 - Inflation versus Deflation
 - Inflationssteuerung durch Zentralbanken
 - Der geldpolitische Transmissionsmechanismus
 - Trilemma des Wechselkursregims
- ▲ Der Währungsmarkt
 - Nominale versus reale Wechselkurse
 - Einflussfaktoren von Wechselkursen
 - Zinsparität
 - Currency Pegs
 - Die Rolle der Währungsreserven
- ▲ Effizienzmarkthypothese
 - Rationalität versus Irrationalität auf Finanzmärkten
- ▲ Die Finanzkrise
 - Ursache und Folgen
- ▲ Die Eurokrise
 - Ursachen und Maßnahmen der EZB

Finanzmathematik und Zinsrechnung

- ▲ Einfache Verzinsung und Zinseszinsrechnung
 - Unterschied zwischen einfacher Verzinsung und exponentieller Verzinsung
 - Berechnung des Endkapitals, des Zinssatzes, des Anfangskapitals oder der Laufzeit aus den anderen Informationen
- ▲ Tagezählweisen
 - Zinsberechnung auf Basis 30/360 oder Act/360
 - Anwendung ISDA-Formel für die Tageberechnung
 - Zinskonventionen in verschiedenen Märkten
- ▲ Terminzinssätze
 - Herleitung und Anwendung eines Terminzinssatzes
- ▲ Bewertung zukünftiger Cashflows
 - Ermittlung des Barwerts zukünftiger Cashflows
 - Berechnung des Barwerts einer fest oder variabel verzinsten Anleihe
- ▲ Bewertung eines Zins-Swaps
 - Berechnung eines Zins-Swaps in Excel

Referenten Modul B



Günther Artner

Head of Equity Capital Markets | Erste Group Bank AG

Thomas Dirnbauer

Senior Berater | Schwabe, Ley & Greiner

Matthias Hellstern

Managing Director Corporate Finance Group EMEA | Moody's Deutschland GmbH

Rita Hochgatterer

Matthias Hopfgarten

Direktor/Senior Relationship Manager | Commerzbank AG

Michael Kaltenbeck

Stadtdirektor Firmenkunden | UniCredit Bank Austria AG

Fabian Ketzler

Associate Equity Capital Markets | Erste Group Bank AG

Modul B

Liquiditätsplanung

- ▲ Definition
- ▲ Einflussfaktoren des Liquiditätsrisikos
- ▲ Mehrjährige Finanzplanung versus unterjährigen Liquiditätsplanung
- ▲ Direkte versus indirekte Liquiditätsplanung
- ▲ Aufbau einer Liquiditätsplanung
- ▲ Ermittlung von Plan-Cashflows
- ▲ Wichtige Schritte im Prozess
- ▲ Ermittlung von Ist-Cashflows
- ▲ Analyse des Liquiditätsrisikos
- ▲ Systemunterstützung

Finanzstrategie, Rating und Kreditverträge

- ▲ Finanzstrategie
 - Regelungsinhalte
 - Beispiele börsennotierter Unternehmen
- ▲ Bonität und Rating
 - Ratingstufen
 - Investment-Grade versus Non-Investment-Grade
 - Unterschiede bei Ratings von Banken und Ratingagenturen
 - Credit-Default-Swaps (CDS) zur Bonitätsindikation
 - Rolle der Liquiditätsreserve beim Rating
 - Quantitative Modelle
 - Qualitative Faktoren
 - Frage der optimalen Bonität für ein Unternehmen
- ▲ Finanzierungsinstrumente
 - Arten von Bankkrediten
 - Schuldscheindarlehen und Hybridkapitalinstrumente
 - Bilateraler Kredit versus Konsortialkredit
 - Finanzierungsbedingungen, aktuelles Marktumfeld
 - Transferpreise, Intercompany-Zinsen und BEPS-Initiative der OECD
- ▲ Finanzierungsbedingungen
 - Wie sieht das aktuelle Marktumfeld aus?
- ▲ Kreditvertragsdokumentation
 - Bonität und Kreditvertragsgestaltung
 - Wesentliche Kreditvertragsbestandteile
 - Ausgestaltungsmöglichkeiten kritischer Kreditvertragsklauseln legt werden?

Bankfinanzierung

- ▲ Bilaterale Kredite
 - Finanzierungszwecke
 - Kreditarten
 - Bankinterner Kreditvergabeprozess
 - Bankenrating versus externe Ratingeinschätzung
 - Kostenkalkulation
 - Sicherheiten und Sicherheitenbewertung
- ▲ Syndizierte Kredite
 - Syndizierungsprozess
 - Rollen im Konsortium
 - Kosten

Referenten Modul B



Martin Leitner

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Benedikt Millauer

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Thomas Rieger

Senior Credit Analyst | BNP Paribas

Franz Helmut Schalk

Corporate & International Finance – Teamleiter International Business | Oberbank AG

Daniel Schappner

Direktor Learning & Development Finance | Commerzbank AG

Julius Wallner

Emissionen und Kapitalinstrumente | Volksbank Wien AG

Peter Zeller

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Zahlungsabsicherung und Exportfinanzierung

- ▲ Dokumentengeschäft
 - Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv
 - Abwicklung von Dokumentengeschäften
 - Risiken im Dokumentengeschäft
- ▲ Garantie
 - Direkte Garantie
 - Indirekte Garantie
- ▲ Inco-Terms Absicherungsmöglichkeiten
 - Staatliche Kreditversicherung
 - Private Kreditversicherung

Kapitalmarktfinanzierung: Anleihen, Aktien

- ▲ Euro-Bondmarkt
 - Übersicht der letzten Emissionen
 - Bedarfsanalyse
 - Entscheidungsphase
 - Pre-Due Diligence
 - Offert-Mandat
 - Due-Diligence-Company Report Rating
 - Syndikatsbildung
 - Dokumentation
 - Book-Building, Pricing, Signing
 - Finanzmarktkommunikation, Rating-Updates
- ▲ Aktienfinanzierung, Kapitalmaßnahmen
 - Motive, Vor- und Nachteile der Börsennotierung
 - Formen der Kapitalerhöhung/Kapitalherabsetzung
 - Bezugsrechte
 - Public-Offering versus Private-Placement
 - Aktien-Split, Aktienarten
- ▲ Börsengang
 - Schritte zum Börsengang
 - Investment Case – „Aktien-Story“
 - Bewertungsmethoden, Bewertungsmultiples, Schritte zur Bewertung
 - Kapitalstruktur
 - Dividendenpolitik
 - Wahl des Börsenplatzes
 - Emissionskonsortium
 - Platzierungsprozess

Portfolio-Management für Anleger und Schuldner

- ▲ Risiko und Rendite
 - Messung des Risikos
 - Berechnung des Portfoliorisikos (Value-at-Risk, VaR) und Korrelationen
 - Berechnung der Verlustwahrscheinlichkeit
 - Risiko versus Rendite, Portfoliotheorie von Markowitz
- ▲ Portfolioziele
 - Ziele des Schuldners
 - Ziele der Anleger
 - Zweck einer Anlage und passende Instrumente
 - Einfluss des Anlagehorizonts auf die Anlageentscheidung
- ▲ Richtlinie
 - Bestandteile einer Richtlinie für ein Anlage- (oder Schulden-) Portfolio
 - Risiken und jeweilige Chancen bzw. Ertragsquellen
 - Benchmarks: Definition und Anwendung

Referenten Modul C



Günther Bauer

Partner | Schwabe, Ley & Greiner

Georg Glöckner

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Martin Leitner

Manager | Schwabe, Ley & Greiner

Patrick Pötschke

VP Finance & Accounting | ROHDE & SCHWARZ

Philipp Schmidt

Head of Group Treasury | Semperit

Thomas Schörner

Partner | Schwabe, Ley & Greiner

- ▲ Performance-Messung
 - Berechnung einer kapitalgewichteten Rendite
 - Berechnung einer zeitgewichteten Rendite
 - Berechnung der Kennzahlen Sharpe-Ratio, Risk-Adjusted-Performance und Information-Ratio

Modul C

Währungs- und Zinsrisiko-Management

- ▲ Grundlagen und Risikopolitik
 - „Check-Liste“ für ein professionelles Risiko-Management
 - Richtlinien für das Risiko-Management in Unternehmen
 - Vorgaben und „Benchmarks“ für Treasury
- ▲ Analyse des Währungsrisikos
 - Entstehung des Währungsrisikos
 - Direktes versus indirektes Währungsrisiko im operativen Geschäft und Darstellung im Rechnungswesen?
 - Sicherungsinstrumente und Darstellung in Rechnungswesen und Treasury
 - Systematische Festlegung einer Risikostrategie
- ▲ Analyse des Zinsrisikos
 - Erscheinungsformen des Zinsrisikos
 - Positionen in Bilanz und GuV mit Zinsrisiken
 - Zinssaldo- versus Wertrisiko
 - Quantifizierung von Risiken
 - Stärken und Schwächen einzelner Quantifizierungsmethoden
 - Ansätze einer Risikostrategie unter Kosten- und Risikoaspekten
 - Sicherungsinstrumente: Merkmale und Unterschiede

Treasury in der Praxis

- ▲ Risiko-Management und Treasury
- ▲ Transaction- versus Relationship-Banking
- ▲ Unternehmensfinanzierung
- ▲ Das Geld auf der „richtigen“ Seite der Bilanz

Hedge Accounting und Bilanzierung

- ▲ Bilanzierung von Geldanlagen und Krediten samt Nebenkosten
- ▲ Bilanzierung von Derivaten und Marktwertänderungen
- ▲ Abbildung von Bewertungseinheiten nach HGB/BilMoG, UGB
 - Einfrierungsmethode
 - Durchbuchungsmethode
- ▲ Abbildung von Hedge Accounting nach IFRS
 - Fair Value Hedges
 - Cashflow Hedges
- ▲ Dokumentation und Effektivitätsmessung
- ▲ Systemunterstützung: Chancen und Grenzen

Abschließendes Fallbeispiel

Treasury-Management in der Krügerl AG: Optimierungsmöglichkeiten im Cash- und Working-Capital-Management, im Bereich Liquiditätsplanung und Berichtswesen sowie im Fremdwährungs- und Zinsrisikomanagement

TREASURY-ZERTIFIZIERUNG

Ihr zertifiziertes Treasury-Knowhow



16.10.2020 | Wien
13.11.2020 | Frankfurt
04.12.2020 | Wien
03.12.2021 | Wien



10:00 bis 13:30 Uhr



EUR 150,- zzgl. USt.



Finanzsymposium 2019: mit Christian Lindner



Finanzsymposium 2018: mit Joachim Gauck



Finanzsymposium 2017: mit Peer Steinbrück

Nutzen

Die SLG-Treasury-Zertifizierung ist ein angesehener Qualifikationsnachweis für Treasury Knowhow im DACH-Raum. Sie dient Ihnen und Ihrem Unternehmen als Bestätigung des Lernerfolgs und dokumentiert die erworbene Qualifikation.

Das Bestehen der Zertifizierung bedeutet eine Steigerung Ihres Marktwerts. So ist diese für Ihren Karriereweg ein wertvoller Baustein: So übernimmt der überwiegende Großteil der Prüfungsabsolventen mehr Verantwortung in ihrem Bereich. Viele Absolventen sind heute als Abteilungsleiter Treasury bzw. Finanzen tätig – einige davon auch auf Vorstandsebene.

Allgemeines

Die Treasury-Zertifizierung kann nach der Teilnahme an allen 3 Modulen des Grundlagen-Lehrgangs: Treasury-Management (GTM) freiwillig absolviert werden.

Inhalt der Prüfung sind sämtliche Themen des Lehrgangs, wobei die Gewichtung der Themen variieren kann. Die Prüfungsfragen setzen sich aus offenen Kontextfragen und Rechenbeispielen zusammen. Die schriftliche Prüfung wird in Wien und Frankfurt abgehalten und dauert 3,5 Stunden. Einige Tage nach der Prüfung werden Sie telefonisch über Ihren Prüfungserfolg benachrichtigt und erhalten im Anschluss Ihr Zertifikat zugesandt.

Um die Prüfung zu bestehen, müssen mind. 51 % der möglichen Punkte erreicht werden. Im langjährigen Schnitt wurden bisher 68 % der Punkte erreicht.

Hilfsmittel

Bei der Prüfung darf ein finanzmathematischer Taschenrechner, ein Laptop sowie eine selbst erstellte Formelsammlung verwendet werden.

Auszeichnung und Preise

Alle Prüfungsteilnehmer eines Jahres erhalten eine Freikarte für das Finanzsymposium in Mannheim im Folgejahr, die größte Messe für Treasurer und Finanzverantwortliche. Die drei besten Absolventen erhalten im Rahmen der Veranstaltung folgende Preise:

- ▲ **1. Platz:** Einladung zum einwöchigen Führungskräfte-Lehrgang: Treasury-Express (inkl. Anreise und Hotel)
- ▲ **2. Platz:** Seminargutschein über EUR 500,-
- ▲ **3. Platz:** Seminargutschein über EUR 250,-



Melden Sie sich einfach und bequem über das Onlineformular auf unserer Website www.slg.co.at unter der Rubrik „Ausbildung“ an.



Zimmerkontingent



Nehmen Sie bitte die Reservierung Ihres Zimmers wie auch die Abrechnung selbst vor. Wir haben ein Zimmerkontingent für Sie reserviert. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Benötigtes Material



Modul A
Laptop, finanzmathematischer Taschenrechner

Modul B
Laptop, Taschenrechner mit Grundrechenarten

Modul C
Laptop, finanzmathematischer Taschenrechner

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Schwabe, Ley & Greiner GmbH
Gertrude-Fröhlich-Sandner-
Straße 3, 1100 Wien
Österreich

info@slg.co.at
+43-1-5854830

Praxisbezug

Alle Seminare von Schwabe, Ley & Greiner sind in jeder Hinsicht „beispielgebend“, weil sie unmittelbar auf unserer Beratungspraxis aufbauen. Somit gehen sie direkt auf die Aufgabenstellungen des Treasury-Alltags ein. Traditionell empfehlen über 93 % der Seminarteilnehmer die von ihnen besuchte Veranstaltung weiter!

Organisation

Aufgrund der aktuell geltenden Reise- und Teilnahmebeschränkungen bieten wir dieses Seminar in einem Hybridformat an: Es wird vor Ort durchgeführt (unter Beachtung der behördlich begrenzten Teilnehmeranzahl und der entsprechenden Schutzmaßnahmen) und gleichzeitig „live“ online übertragen. Durch die Nutzung einer professionellen Videokonferenzschrüstung können virtuelle Teilnehmer ähnlich wie bei einem Besuch vor Ort teilnehmen – d. h. sich an Diskussionen beteiligen, Fragen stellen und auch den Referenten miterleben.

Benötigt wird ein Taschenrechner, wobei die Grundrechenarten ausreichend sind. Schreibunterlagen und Stifte werden von uns zur Verfügung gestellt.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Person und gebuchter Veranstaltung zzgl. gesetzlicher MwSt. Sie umfasst die Veranstaltungsunterlagen sowie die Verpflegung während der Veranstaltung (Mittagessen sowie Pausenverpflegung) bzw. die Nutzung des virtuellen Konferenzraums.

Frühbucherrabatt

Bei einer Anmeldung mindestens 60 Tage vor Seminarbeginn gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 10 % auf den Nettopreis. Ein Frühbucherrabatt gilt nur bei Zahlung der Rechnung laut Zahlungsbedingungen.

AGB

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Ausbildungsveranstaltungen: www.slg.co.at/ausbildung/agb